

Fünf spannende Kilometer durch Dresdens Altstadt – die REWE-Team-Challenge 2016



Zur diesjährigen Rewe Team-Challenge traten 16.000 Läuferinnen und Läufer aus etwa 1.400 großen und kleinen Unternehmen der Region über eine Distanz von 5 km an – von der Deutschen Telecom und Siemens über die Von Ardenne GmbH und das Helmholtz-Zentrum bis hin zu kleinen Praxismgemeinschaften und Steuerbüros. Die ACTech war erstmalig dabei und gleich mit drei Teams vertreten:

Team Cast A Way 1: Hana Maxowá, René Lohse, Stefan Kästner, Dirk Strohbach
Team Cast A Way 2: Marlen Ende, Sylvia Mätzold, Kathrin Moroni, Matthias Riehn
Team Cast A Way 3: Peter Albrecht, Attila Benedek, Andreas Franke, Steffen Schrey. Als Ersatzläufer standen Daniela Richter und Horia Jidav bereit, Horia war dann vor Ort dabei, um die schönsten Momente im Bild festzuhalten. Das Team Cast A Way 1 belegte mit 1:29:24 einen sehr guten 54. Platz in der Wertung der Mixed Teams, die Damentruppe um Matthias Riehn kam auf Platz 1208 von 2115 mit einer Zeit von 1:53:12 h. Unser Männerquartett lief mit 1:39:13 h als 540. Team der Männerwertung ins Ziel, wobei hier 1.102 Teams am Start waren. Besonders hervorzuheben ist, dass alle ACTech-Läufer eine Zeit unter 30 min erreicht haben, auch die Lauf-Einsteiger!

Die Veranstaltung war hervorragend organisiert, die Strecke durch Dresdens Altstadt sehr reizvoll und der Zieleinlauf im Dresdner Dynamo-Stadion einfach beeindruckend. Die ersten Läufer waren nach gut 15 Minuten bereits im Stadion, unser „Profi“ Dirk Strohbach hatte es ebenfalls sehr eilig und war nach 18:57 Minuten am Ziel. Damit war er unter den besten 200 Männern. Unsere beste Frau, Hana Maxowá, schaffte es mit 24:27 min auf den 483. Platz in der Damenwertung, 6.587 Frauen waren angetreten.

Die Teilnahme war ein tolles gemeinsames Erlebnis. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich für die Unterstützung durch die Geschäftsführung bedanken.

Die ACTech GmbH haben wir auf alle Fälle würdig vertreten - und würden uns freuen, wenn im nächsten Jahr wieder ACTech-Teams an den Start gehen können.